

Stadt Frankfurt am Main - Der Magistrat – Jugend- und Sozialamt Eschersheimer Landstraße 241-249 60320 Frankfurt am Main	Fachbereiche Jugend und Soziales 51.G52 – Pädagogische Fachthemen 51.G62 – Eingliederungshilfe und Pflege ✉ Postfach: Projekt-Tiger@stadt-frankfurt.de
---	--

Anpassung der Leistungsbeschreibung **„Infrastrukturelles Poolmodell“ vom 28.02.2025**

Folgende Inhalte der Leistungsbeschreibung (Stand: 28.02.2025) mussten im Nachgang der Veröffentlichung angepasst werden (rote Markierungen). Mit der Bitte um Beachtung.

3. Bedarfsorientierter Personaleinsatz

Die Bedarfe der Schüler:innen sind vielfältig und unterschiedlich in ihrem Umfang und ihrer Komplexität. Da diese Bedarfe nicht abschließend im Voraus abzusehen und zu erheben sind, vor allem da es sich um eine niedrigschwellige Hilfeform handelt, wird ein festes Kernteam aus TIGER-Kräften (Fachkräfte, angelernte Kräfte) und Koordinationskräften eingesetzt.

Weiterhin bestehen an den Pilotschulen unterschiedliche Unterrichtskonzepte (u.a. Flex-Klassen) und die Jahrgänge sind mit einer schwankenden Anzahl an Schüler:innen belegt. **Zur Personalplanung wird daher ein fester Schlüssel festgesetzt**

Um einen Grundbedarf der Klassengemeinschaft zu decken, wird pro Schulklasse des Pilot-Jahrgangs eine Fachkraft eingesetzt. Die angelernten Kräfte werden anteilig der Anzahl der Schulklassen eines Jahrgangs eingesetzt und dienen in erster Linie als Unterstützung der Fachkräfte und fungieren als „Springer“, um individuelle Bedarfe temporär zu decken und Bedarfslücken zu schließen.

Bei der Nachmittagsbetreuung orientiert sich der Wert „pro Klasse“ an der Anzahl der verfügbaren Plätze und Anmeldungen am Ganztagsangebot bzw. der Erweiterten Schulischen Betreuung (ESB).

Die Personalplanung orientiert sich an einem Personalschlüssel, welcher die Relation der jeweils eingesetzten Kräfte beschreibt (siehe Tabelle). Bei der dargestellten Tabelle handelt es sich um eine **beispielhafte Personalplanung. Der tatsächliche Personaleinsatz ist individuell abhängig von den Gegebenheiten der jeweiligen Pilotschulen (siehe Anlage 2).**

Betreuungszeiten	TIGER-Kräfte		Koordinationskräfte
	angelernte Kräfte	Fachkräfte	
Frühbetreuung (07.00-08.00 Uhr)	0,25 pro Klasse	---	0,1 pro Klasse (ganzer Tag)
Unterrichtszeit (8.00-13.00 Uhr)	0,25 pro Klasse	1,0 pro Klasse	
Nachmittagsbetreuung: (13.00-17.00 Uhr)	1,0 pro Klasse	0,25 pro Klasse	

5. Organisation des Leistungsangebotes

5.6 Ausfall- und Vertretungsregelung

Grundsätzlich sind mögliche Ausfallzeiten durch organisatorische und arbeitsrechtliche Regelungen des Trägers zu minimieren. ~~Bei Ausfall der eingesetzten TIGER-Kräfte stellt der Träger nach Möglichkeit ab dem 1. Ausfalltag geeignete Ersatzkräfte zur Verfügung. Als geeignete Ersatzkraft kann bis zu drei Tage eine angelernte Kraft für die Tätigkeiten der ausgefallenen Fachkraft eingesetzt werden, soweit keine gleichwertige Ersatzkraft (Fachkraft) kurzfristig verfügbar ist. Spätestens ab dem vierten Tag ist die ausgefallene Kraft gleichwertig zu ersetzen.~~ Die Koordinationskräfte organisieren den Einsatz vor Ort unter Berücksichtigung des Ausfalls und in Absprache mit den Lehrkräften. ~~Bei Bedarf In Ausnahmefällen~~ fungieren die Koordinationskräfte als Sprinkerkraft für die vom Ausfall betroffene Klasse.

Das beschäftigte Personal ist angehalten, den Träger und die Schule rechtzeitig (spätestens vor dem geplanten Arbeitsbeginn) über den Ausfall zu informieren.

Bei Ausfall der Koordinationskraft ~~stellt der Träger eine geeignete Ersatzkraft zur Verfügung und koordiniert den Einsatz der TIGER-Kräfte in Absprache mit der Schule. Ist der Einsatz einer Koordinations-Ersatzkraft vor Ort kurzfristig nicht möglich,~~ ist die Koordination der TIGER-Kräfte und Kooperation mit der Schule durch den Träger durchzuführen. ~~Der Träger kann in diesem Fall die Aufgaben der Koordination vorübergehend an eine TIGER-Fachkraft übertragen.~~

Ziel ist es, das bestehende Unterstützungsangebot durch geeignete Vertretungskräfte sicherzustellen.